

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 52

Artikel: Hieb der Parade
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481707>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



G.R.

Die Treppe

Hieb der Parade

Es geschah freilich nicht gestern und auch nicht vorgestern, sondern in jenen gesegneten Jahren, als man noch «Montur» sagte und nicht «Uniform» und statt «Tornister» «Habersack». Wir

waren zum Wiederholiger eingerückt und standen, jeder die Auslegeordnung vor sich, im Berner Kasernenhof bereit zur Inspektion durch unsern Kompagniechef. Mit von der Partie war auch Füsiliär Bärswyl, ein Bauernsohn von einem Hof noch weit hinter Abläntschen, wo nicht einmal mehr die Füchse einander Gute Nacht sagen, ein etwas schwerfälliger, blonder, junger Hüne, der zum erstenmal Eisenbahn gefahren war, als er hatte zur Rekrutenschule einrücken müssen.

Der Hauptmann musterte die etwas unordentlichen Siebensachen unseres Riesen kopfschüttelnd: «Bärswyl, euch

hätte si z'Potsdam o nie als Grenadier agschstellt.» Darauf Bärswil mit Gebrumm: «U di o nie als Houptme!» (das ou ausgesprochen wie eine Mischung aus beiden Vokalen). Däwo

Börse-Stube

Zürich beim Paradeplatz

Eine gepflegte Gaststätte

Die Börse-Bar: Dancing, Cabaret, Attractions

U.A. MISLIN

wirtet jetzt in der

KUNSTHALLE

Restaurant · Wüstube · Bar

Parkplatz **BASEL** Telefon 2 83 97